

Zone greift hinüber 7. die Flora von Capri, wo Strandkiefern (*Pinus halepensis*) mit Palmen (*Chmaerops humilis*) und Eiskräutern (*Mesembrianthemum dolabriforme*) etc., sich gesellen. Schliesslich wurden die italienischen Gärten nach den verschiedenen in ihnen dargestellten Stylarten, wie nach ihrer Vegetation geschildert und insbesondere der botanischen Gärten von Genua, Florenz, Bologna, Rom und Neapel spezieller gedacht. Cohn, Secretär d. S.

— Der k. k. botanische Garten in Venedig wurde als solcher aufgelassen und von Ruchinger, bisherigem Gärtner desselben gegen einen Pacht von 500 Gulden in einen Handelsgarten umgewandelt.

— Im Wiener botanischen Garten blühte im Laufe des verflossenen Monats *Furcroya tuberosa* Ait. prachttvoll. Es ist dies wohl das erstmal, dass in einem Garten des europäischen Continentes diese Art zur Blüthe gelangte.

— Den botanischen Garten in Kew haben im J. 1862 besucht 550.132 Personen und zwar um 70.062 mehr als im J. 1861.

— Gesellschaftsreise nach Constantinopel und Athen im Frühjahre. Das ausführliche Programm für die Gesellschaftsreise im Jahre 1864 nach Constantinopel und Athen, welche in Wien durch den Redakteur der k. Wiener Zeitung k. k. Rath Dr. Leopold Schweitzer und den Redakteur Franz Tuvora organisirt wird, liegt uns vor. Darnach wird die Reisegesellschaft Samstag den 26. März 1864 den Hafen von Triest verlassen, am 31. März in Constantinopel (wo sechstägiger Aufenthalt genommen wird) und Samstag den 9. April in Athen eintreffen. Ausserdem werden noch zum kurzen Aufenthalte Corfu, Zante, Syra, Smyrna, Ancona und Venedig berührt. Der Preis einer Theilnehmer-Karte ist mit 250 fl. in Banknoten ö. W. festgesetzt, wofür während der ganzen zwanzigtägigen Reise alle wie immer gearteten Reisebedürfnisse bestritten werden. Für die Fahrt zur See ist ein Separat-Dampfer gemiethet, welcher ausser den Theilnehmern Niemand an Bord nimmt. Die Bedingungen für diese Reise sind sehr günstig; im vorigen Jahre hatten die Theilnehmer an einen Cafétier, dem das Subscriptions- und Kassawesen der Unternehmung zufällig anvertraut war, 350 fl. (somit um 100 fl. mehr als jetzt) zu bezahlen. Ueberdiess werden diessmal um 3 Hafenplätze mehr besucht. Das mit zahlreichen Illustrationen ausgestattete Programm wird auf Verlangen durch die Expedition der k. Wiener Zeitung zugesendet. Dasselbe bietet auch für Nichtreisende Interesse.

Literarisches.

— „Die Standorte der Farren auf den canarischen Inseln, pflanzen-topographisch geschildert,“ so lautet der Titel einer Abhandlung von Dr. C. Bolle in der Zeitschrift für allg. Erdkunde. (Bnd. XIV.).

der Wald Aguagarcia und die Nordseite Teneriffa's, die Umgegend der beiden Orotaras, die von Taganana, Icod de los vinos und Garachico sind die Oertlichkeiten, an welchen, gleichwie auf den westlichen kleinern Inseln, der Farrenreichthum innerhalb dieses Archipels seinen Kulminationspunkt erreicht. Die absolute Höhe, in der die Arten vorkommen, sind: 1. die Küstenregion bis 2500' mit *Cheilanthus pulchella* Bor. *Notochlaena lanuginosa* Desv., *Pteris longifolia* L., *Aspidium molle* Sw. 2. die Region der immergrünen Waldungen von 2500' bis 4500', in Besitz der ungeheuren Mehrheit aller canarischen Farren; 3. die Hochregion, höher als 4500' oder 5000' mit nur zwei Farren als *Ceterach officinarum* Willd. und *Asplenium Adiantum nigrum* L.

— Das 4. Heft der Verhandlungen der naturh. Gesellschaft in Basel enthält die Kryptogamenflora des baslerischen und des angrenzenden bernischen und solothurnischen Jura von Dr. P. Ruesch und eine Uebersicht der europäischen Abietineen von Dr. H. Christ.

— Von Hagen a steht eine neue Bearbeitung der Flora von Oldenburg zu erwarten.

— Von Dr. P. A. C. Heiberg ist in Kopenhagen erschienen „*Conspectus criticus Diatomacearum danicarum*“ mit 6 Tafeln.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Steffek in Grosswardein, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Schauta in Höfritz, mit Pflanzen aus Böhmen. — Von Herrn Reuss in Wien, mit Pflanzen aus Böhmen. — Von Herrn Loser in Wien, mit Pflanzen aus Istrien. — Von Herrn Dr. Walther in Baireuth, mit Pflanzen aus Baiern. — Von Herrn Dr. Pavai in Nagy-Enyed, mit Pflanzen aus Siebenbürgen. — Von Herrn Dr. Kerner in Innsbruck, mit Pflanzen aus Tirol und Ungarn. — Von Sr. Excellenz Dr. Haynald in Karlsburg, mit Pflanzen aus Siebenbürgen. — Von Herrn Pfarrer Grundl in Dorogh, mit Pflanzen aus Ungarn.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Pittoni in Graz, Keck in Aistershaim, Winkler in Giermansdorf, Naunheim in Voelklingen, Dr. Haynald in Karlsburg, Brittinger in Steyr, Oberstl. Sonklar in Wr. Neustadt, Wetschky in Gnadenfeld, Szontagh, Bayer, Dr. Rauscher, J. Kerner und Reuss in Wien.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn St. in Gr.: „Wird mit Dank benützt.“ — Herrn Dr. P. in N.-E.: „Hofr. Haidinger 4 fl. übergeben. Die zool.-botan. Gesellsch. ist für Geld stets empfänglich. *Erem. proc.* erwünscht.“ — Herrn B. in Tr.: „Sie können noch immer auf Kerner's Weiden subskribiren. — Herrn Br. in St.: Wegen exotischen offic. Pflanzen wollen Sie sich an Dr. Hohenacker wenden. — Herrn Dr. P.: „Kurze Biographien finden Sie in Winckler's Geschichte der Botanik. J. Rütten in Frankfurt a. M. 1854.“

—Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz.**
Verlag von **C. Gerold.** Druck von **C. Ueberreuter.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 31-32](#)